Bericht über die Tätigkeit der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft während der Vereinsjahre 1999/2000-2000/01 ; Vereinsjahre 2001/02-2003/04

Autor(en): **Kapp, Hans / Bürgin, Toni**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft**

Band (Jahr): **90 (2004)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-832572

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

90. Band | Seiten 375–390 | 0 Abbildungen | 0 Tabellen | St.Gallen 2004

Bericht über die Tätigkeit der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft während der Vereinsjahre 1999/2000–2000/01

Hans Kapp, Präsident

Vereinsjahre 2001/02–2003/04

Toni Bürgin, Präsident

Einleitende Bemerkungen

In den Berichtsjahren 1999–2003 stand die Realisierung des Projektes ‹Wenigerweiher plus› im Vordergrund.

Nachdem im Sommer 2000 dem Berichterstatter ‹zu Ohren gekommen war›, dass der Wenigerweiher als einzigartiges Naturbijoux im Südosten der Stadt St.Gallen zum Kaufe stehe, entschied der NWG-Vorstand bereits am 22. August 2000, es seien diesbezüglich weitere Abklärungen zu tätigen und hiefür eine spezielle Arbeitsgruppe zu bilden. Diese Abklärungen liefen dann vorerst auf zwei verschiedenen Ebenen: Einerseits stellte die Arbeitsgruppe Wenigerweiher unter der Leitung von Maurus Candrian in Windeseile ein ökologisches Aufwertungsprojekt ‹Wenigerweiher plus› auf die Beine. Andererseits und parallel dazu liefen die Verhandlungen mit der bisherigen Eigentümerin, dem Michael Weniger Legat, auf Hochtouren; sie führten am 6. Dezember 2002 zum Kauf des Weihers und eines ansehnlichen Uferstreifens durch die NWG (Grundbucheintrag: 24. Februar 2003). Möglich geworden war diese Eigentumsübetragung und die Umsetzung der Massnahmen zur ökologischen Aufwertung nur dank der tatkräftigen finanziellen Unterstützung durch die Walter und Verena Spühl-Stiftung, den Fonds Landschaft Schweiz FLS, den kantonalen Lotteriefonds und weitere grosszügige Sponsoren.

Inzwischen konnten viele Massnahmen zur ökologischen Aufwertung des Weihers und seiner Umgebung abgeschlossen werden, weitere werden folgen.

Die wichtigsten Ereignisse und Aktivitäten in Kürze

Nebst dem oben erwähnten Projekt ‹Wenigerweiher plus› bildete der Übergang des NWG-Präsidiums von Hans Kapp auf Toni Bürgin anlässlich der Hauptversammlung vom 20. März 2001 wohl den wichtigsten Meilenstein im hier dokumentierten Zeitabschnitt. Mit Dr. Toni Bürgin, Direktor des Naturmuseums St.Gallen, hat – nach der vorangehenden ‹Geologie-Lastigkeit› – ein junger, initiativer Biologe das Steuer der NWG in die Hand genommen, was unserer Gesellschaft nur zum Guten gereicht.

Daneben ist in erster Linie die Osteuropa-Exkursion vom Sommer 2001 zu den Höhepunkten der Berichtsperiode zu zählen. Sie führte in zwei zeitlich gestaffelten ‹Fuhren› total über 50 NWG-Mitglieder nach Tschechien und Polen, die alle begeistert und mit dem Geschmack ‹auf mehr› nach Hause zurückgekehrt sind.

Jahresbericht 1999/2000

Jahresprogramm

Obwohl das Sommerhalbjahr 1999 bereits im Berichteband Nr. 89 der NWG dokumentiert ist, werden hier der guten Ordnung halber die Aktivitäten des gesamten Jahresprogramms 1999/2000 präsentiert.

Sommerhalbjahr

Exkursionen

Zwischen dem 15. Mai und dem 18. September 1999 wurden 4 Exkursionen gemäss nachfolgendem Programm angeboten:

Samstag, 15. Mai, ganzer Tag

Geologische, archäologische, historische, botanische und geotechnische Exkursion ins Sarganserland

Vormittag: Melser-Geoweg

Nachmitttag: Ellhorn-Wanderweg (am Fläscherberg)

Leitung: David Imper und Oskar Kelller

Samstag, 19. Juni, Nachmittag

Rotmoos und Botsbergerried

Exkursion im Rahmen der Veranstaltungen ‹Bodenjahr 1999›

Leitung: Maurus Candrian, Albert Egger, M. Graber und Oskar Keller

Samstag, 14. August, ganzer Tag

Naturlandschaft Necker

Familien-Exkursion speziell auch für Kinder ab Primarschulalter

Leitung: Oskar Keller und Rudolf Hufenus

Samstag, 18. September, ganzer Tag

Tierpark Dälhölzli und Naturmuseum Bern

Leitung: Toni Bürgin

Während der Melser Geoweg nur 2 Tage nach den sintflutartigen Regenfällen über Auffahrt 1999 noch einigermassen ‹schadlos› absolviert werden konnte, fiel die Familien-Exkursion ins Neckertal leider dem Unmut von Petrus zum Opfer; sie soll zu gegebener Zeit nachgeholt werden (siehe Jahresprogramm 2000/2001).

Vorträge NWG-HSG

Die Sommer-Vortragsreihe stand unter dem Titel ‹Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Natur und Technik› und wurde wiederum von Prof. Dr. Beat Fürer und Prof. Dr. Oskar Keller vorbereitet und geleitet; ersterer trug selber mit drei eigenen Vorträgen zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

Thematik:

Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Natur und Technik

Leitung: Prof. Dr. Beat Fürer und Prof. Dr. Oskar Keller

19. Mai 1999

Der Mensch im Spannungsfeld zwischen Natur und Technik

Prof. Dr. Beat Fürer, Pädagogische Hochschule St.Gallen

19. Mai 1999

Nahrungsmittel in der Diskussion: Biologisch oder ‹klassisch›?

Dipl. Chem ETH Martin Schmid, Leiter Analytik Toni AG

2. Juni 1999

Medikamente: Aus der Natur oder der Retorte?

Prof. Dr. Beat Fürer, Pädagogische Hochschule St.Gallen

24. Mai 2000

Dem Wunder Leben auf der Spur

Dr. med. Helmut Stahl, Heerbrugg

9. Juni 1999

Auf den Spuren der Seele: Entdeckungsreise ins Innere des Gehirns

Dr. med. Helmut Stahl, Heerbrugg und Marco Island, USA

16. Juni 1999

Warum sterben wir? Grenzen der Medizin

Dr. med. Helmut Stahl, Heerbrugg und Marco Island, USA

23. Juni 1999

Kriminaltechnik: Ein naturwissenschaftlicher Kampf gegen das Verbrechen

Dr. sc. nat. ETH Ivo B. Niederer, Leiter der kriminaltechnischen Dienste, Kantonspolizei St.Gallen

30. Juni 1999
Gifte und Drogen: Zerstörend oder heilend?
Prof. Dr. Beat Fürer, Pädagogische Hochschule St.Gallen

Davon abgesehen verlief das NWG-Sommerhalbjahr eher in ruhigem Rahmen; hinter den Kulissen wurde jedoch bereits an der Vorbereitung der nächstjährigen Exkursion ins Wallis gearbeitet und die Planung unserer nächsten Auslandreise an die Hand genommen.

Winterhalbjahr

Vorträge NWG-HSG
Im Hinblick auf den Übertritt ins Jahr 2000 wurden, organisisiert von den Vorstandsmitgliedern Dr. Renate Schmid, Dr. Toni Bürgin und Dr. Hans Kapp, in sieben Gastreferaten verschiedene Aspekte zum Thema ‹Die Bedeutung der Zeit in Naturwissenschaft und Technik› ausgelotet. Der Besuch der Veranstaltungen war ausserordentlich gut, im Schnitt waren jeweils über 100 Personen anwesend.

Thematik:
Die Bedeutung der Zeit in Naturwissenschaft und Technik

20. Oktober 1999
Das Alter des Universums
Prof. Dr. Gustav Tammann, Astronomisches Institut der Universität Basel

3. November 1999
Im Rhythmus der Chemie – Taktvolles über Atome und Moleküle
Prof. Dr. Reinhard Nesper, Laboratorium für Anorganische Chemie der ETH Zürich

17. November 1999
Chronobiologie – Die innere Uhr beim Menschen
Prof. Dr. Anna Wirz-Justice, Psychiatrische Universitätsklinik Basel

1. Dezember 1999
Wie schnell entstehen neue Arten?
Prof. Dr. Axel Meyer, Biologische Fakultät der Universität Konstanz

15. Dezember 1999
Zeit im Bild – Fotografie von den Anfängen bis zur Hochgeschwindigkeitstechnik
Prof. Sabine Süsstrunk, Laboratoire de Communications audiovisuelles LCAV der ETH Lausanne

19. Januar 2000
Wie wissen Pflanzen, wann sie blühen müssen?
Prof. Dr. Klaus Appel, Institut für Pflanzenwissenschaften der ETH Zürich

2. Februar 2000
Geologie und Zeit – Der Gang der Natur
Prof. Dr Helmut Weissert, Geologisches Institut der ETH Zürich

Stadtvorträge
Die beiden Stadtvorträge waren dank geschickter Themenwahl und hervorragender Referenten sehr gut besucht.

Dienstag,11. Januar 2000, 19.30 Uhr, Pfalzkeller
Die Erweiterung des Schweizerischen Nationalparkes
PD Dr. Heinrich Haller, Zernez

Dienstag, 15. Februar 2000, 19.30 Uhr, Naturmuseum St.Gallen
Aus der Höhlenwelt des Alpsteins
Martin Fischer, Appenzell

Präsentation des Berichtebandes 89

Anlässlich der Hauptversammlung vom 7. März 2000 konnte der Vorstand im Naturmuseum St.Gallen den neuesten Berichteband der NWG zum Thema ‹Natur-Forschung in der Region St.Gallen› präsentieren. In 17 Artikeln wird von Naturwissenschaftern aus der Region über eine Vielzahl naturwissenschaftlicher Themen mit regionalem Bezug berichtet. Die Redaktion des Berichtebandes besorgten Rudolf Hufenus und Oskar Keller.

Mitgliederentwicklung

Stand 1. März 1999:	427 Mitglieder
Stand 1. März 2000:	430 Mitglieder

Finanzen

Die finanzielle Lage der NWG durfte als gut bezeichnet werden.

Betriebsrechnung

Mit Mitgliederbeiträgen von Fr. 12200.–, freiwilligen und Gönnerbeiträgen von Fr. 2755.– sowie dem Ertrag aus Vermögensanlagen belaufen sich die Einnahmen auf total Fr. 25278.–.
Dem stehen Ausgaben von total ca. Fr. 19073.– gegenüber, woraus ein ‹Betriebserfolg› von Fr. 6205.– resultiert.

Naturschutzfonds

Den Einnahmen von Fr. 49923.– (zum überwiegenden Teil resultierend aus Beiträgen des Lotteriefonds und der SANW sowie der Überschreibung des Legates Dr. Wieser) stehen Ausgaben von ca. Fr. 63900.– gegenüber. Der Fehlbetrag von ca. Fr. 13977.– ist wesentlich geringer als budgetiert; er ist in erster Linie auf die beträchtlichen Kosten für den Druck unseres Berichtebandes Nr. 89 zurückzuführen.

Vermögensrechnung

Das Gesamtvermögen der NWG beläuft sich per Ende 1999 auf ca. Fr. 424200.–, was einer erneuten Zunahme um gut Fr. 8000.– gegenüber dem letzten Jahr entspricht. Im weiteren hat der Vorstand beschlossen, einen Teil des NWG-Vermögens in bestmöglich abgesicherten Fonds, u.a. auch in sogenannten ‹Ökofonds› anzulegen, wobei aber die Phantasie der neuen Investoren durch 2 entscheidende Kriterien in engen Grenzen gehalten wird: Einerseits müssen jederzeit mindestens Fr. 100000.– an sogenannten flüssigen Mitteln für laufende Aufgaben bereitstehen, und andrerseits darf der Aktienanteil des darüber hinausgehenden Vermögens nicht mehr als 30% betragen.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat sich im Vereinsjahr 1999/2000 zu vier ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzungen zusammengefunden. Neben den üblichen Traktanden waren u.a. folgende wichtigen Geschäfte zu behandeln:
- Neudruck der Statuten
- Anlagestrategie der NWG
- Berichteband Nr. 89
- Teilnahme am sog. ‹Bodenjahr›
- Verwendung des Legats Kesseli
- Aufarbeitung der Akten Naturschutzkommission
- Osteuropa-Exkursion.

181. Hauptversammlung

Dienstag, 7. März 2000 im Naturmuseum St.Gallen.

Rahmenprogramm

Vorgängig zum geschäftlichen Teil erfolgt die ‹Vernissage› des neuesten NWG-Berichtebandes Nr. 89 zum Thema ‹Natur-Forschung in der Region St.Gallen› mit Kurzvorträgen einiger ausgewählter Autoren.

Ein gemütlicher Imbiss im Restaurant Ekkehard rundete die Hauptversammlung ab.

Geschäftlicher Teil

Ausser den üblichen Traktanden sind folgende Punkte zu erwähnen:

Geotopschutzinventar

Neben der direkten Mitarbeit einiger NWG-Mitglieder hat die NWG das Patronat für das ‹Geotopschutzinventar des Kantons St.Gallen inkl. angrenzender Gebiete› übernommen. Sie beteiligt sich überdies mit einem ansehnlichen Betrag an den anfallenden Kosten.

Akten Naturschutzkommission

Unser Mitglied Ruedi Widmer hat in verdankenswerter Art die Aufgabe übernommen, die im Archiv eingelagerten Akten der ehe-

maligen Naturschutzkommission zu ordnen und auszuwerten. Über die Ergebnisse seiner Arbeit wird später berichtet.

Vorstand

Der Vorstand der NWG weist per Ende des Geschäftsjahres den statutarisch zulässigen Vollbestand von 12 Mitgliedern auf. Das ‹Geschlechterverhältnis› ist leider mit lediglich 3 Damen gegenüber 9 Herren nach wie vor sehr unausgewogen.

Jahresbericht 2000/2001

Das Vereinsjahr 2000/2001 war gekennzeichnet durch die Vorbereitungsarbeiten zur Osteuropa-Exkursion 2001, durch die Vorbereitung des Projektes Wenigerweiher Plus und zuletzt durch den Wechsel im Präsidium, durch zwei Neuwahlen in den Vorstand und die Wahl eines neuen Revisors. Bei den Exkursionen war sicher der 3-tägige Ausflug ins Wallis der Höhepunkt.

Jahresprogramm

Sommerhalbjahr

Exkursionen

Zwischen dem 1. Juni und 23. September 2000 wurden 4 Exkursionen gemäss nachfolgendem Programm angeboten:

Freitag, Samstag, Sonntag, 1.–3. Juni, 3 Tage

Exkursion ins Wallis

Pfynwald, Satelliten-Station Leuk, Grand Dixence (Werk Bieudron), Suonen (Bisses)

Leitung: Renate Schmid und Hansjörg Werder

Samstag, 29. Juli, Abend

Beobachtung von Mausohr- und Langohr-Fledermäusen bei der Kirche Oberglatt, Flawil

Gemeinsame Exkursion mit dem Verein ‹Freunde des Naturmuseums St.Gallen›

Leitung: René Güttinger, Wattwil

Samstag, 19. August, ganzer Tag

Naturlandschaft Necker

Familien-Exkursion speziell auch für Kinder ab dem Primarschulalter

Leitung: Oskar Keller und Rudolf Hufenus

Samstag, 23. September, Nachmittag

Besichtigung der Abwasserklär- und der Kehrichtverbrennungsanlage St.Gallen/Bruggen

Leitung: Herren Bauer und Walser

Vorträge NWG-HSG

Die NWG-HSG-Vortragsreihe im Sommersemester wurde einmal mehr von Prof. Dr. Beat Fürer und Prof. Dr. Oskar Keller organisiert. Ein besonderer Höhepunkt war dabei das Referat des Nobelpreisträgers Prof. Dr. Werner Arber über die Zukunft des Lebens.

Thematik:

Was ist Leben? Eine alte Frage in neuem Licht

Leitung: Prof. Dr. Beat Fürer und Prof. Dr. Oskar Keller

3. Mai 2000

Ausserirdisches Leben – zwischen totaler Sicherheit und totaler Unsicherheit

Dr. sc. mat. Bruno Stanek, Astrophysiker, Goldau

10. Mai 2000

Darwins Abstammungslehre im Wandel der Zeit

Dr. med. Helmut Stahl, Heerbrugg

17. Mai 2000

Die Entstehung des Lebens auf der Erde – Zufall oder Schöpfung?

Prof. Dr. Beat Fürer, PHS St.Gallen

24. Mai 2000

Dem Wunder Leben auf der Spur

Dr. med. Helmut Stahl, Heerbrugg

7. Juni 2000

Eiweisse, Moleküle des Lebens – Ihr Aufbau und wichtige Funktionen. Warum Eiweisse krank machen können

Prof. Dr. Beat Fürer, PHS St.Gallen und Dr. med. Helmut Stahl, Heerbrugg

14. Juni 2000

Unentbehrliche Vitamine – Aus Sicht des Biochemikers und aus der Sicht des Arztes

Prof. Dr. Beat Fürer, PHS St.Gallen und Dr. med. Helmut Stahl, Heerbrugg

21. Juni 2000

Hat Leben noch eine Zukunft?

Prof. Dr. Werner Arber, Nobelpreisträger in Medizin 1986

Winterhalbjahr

Vorträge NWG-HSG

Als Fortsetzung des letztjährigen Themas ‹Die Bedeutung der Zeit in Naturwissenschaft und Technik› beschäftigte sich die Vortragsreihe des Wintersemesters 2000/2001 mit dem Thema ‹Zeitmessung und Zeitabläufe›.

Thematik:

Zeitmessung und Zeitabläufe

Leitung: Dr. Renate Schmid, Dr. Hans Kapp und Dr. Toni Bürgin

25. Oktober 2000

Von der planetaren Zirkulation bis ‹Lothar› – Wetterentwicklung

Dipl. Phys. ETH Patrick Hächler, Meteo Schweiz

15. November 2000

Die Dendrochronologie – ein ‹bäumiges› Datierungswerkzeug für Erdwissenschafter, Archäologen, Kunsthistoriker und Kriminologen

PD Dr. Klaus F. Kaiser, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf

29. November 2000

Pathologie – eine Zeitreise von der mittelalterlichen Leichenschau zum hochmodernen Instrument der Diagnose

Prof. Dr. med. Ulrico Schmid, Chefarzt, Institut für Pathologie Kantonsspital St.Gallen

13. Dezember 2000

Von Kalendern: Produkte aus astronomischen Grundlagen und politischen und kirchlichen Machteinflüssen

Dr. Herbert Schmucki, Kantonsschule Wattwil

17. Januar 2001

Mechanismen der Gehirnentwicklung vom Säugling zum Erwachsenen

Prof. Dr. Martin E. Schwab, Abteilung Neuromorphologie Universität und ETH Zürich

31. Januar 2001

Mechanische Zeitmessung von den Anfängen bis zur Gegenwart

Reinhard Meis, IWC International Watch Company Schaffhausen

7. Februar 2001
Geistige Entwicklung – ein Kinderspiel?
Dr. med. Patrik Orban, Abteilung für Wachstum und Entwicklung, Kinderspital Zürich

Stadtvorträge
Die beiden Stadtvorträge fanden im Festsaal des Stadthauses wie gewohnt eine grosse und interessierte Zuhörerschaft.

Dienstag, 9. Januar 2001, 19.30 Uhr, Stadthaus (Festsaal)
Abenteuer China – Forschung und Entwicklungshilfe im Bereich der chinesischen Heilpflanzen
Dr. Erich Hammer, Merishausen SH

Dienstag, 20. Februar 2001, 19.30 Uhr, Stadthaus (Festsaal)
Dem Luchs auf der Spur
Jost Schneider, St.Gallen

Mitgliederentwicklung

Stand 1. März 2000: 430 Mitglieder
Stand 1. März 2001: 452 Mitglieder
Neben 8 Austritten waren in diesem Jahr 4 Todesfälle zu beklagen. Aufgrund der höchst erfreulichen Zahl von 34 Neueintritten hat die Mitgliederzahl erneut deutlich zugenommen.

Unter den Verstorbenen befand sich Frau Prof. Dr. Patricia Geissler vom Botanischen Garten in Genf, Tochter unseres ehemaligen Vorstandsmitgliedes und Vize-Präidenten Dr. med. Sigisbert Geissler, die einem tragischen Verkehrsunfall zum Opfer fiel.

Finanzen

Betriebsrechnung
Im Berichtsjahr standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 19072.60 Einnahmen von Fr. 25277.95 gegenüber, was zu einem Gewinn von Fr. 6205.35 führte.

Naturschutzfonds
Beim Naturschutzfonds standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 63900.95 Einnahmen von Fr. 49922.90 gegenüber, was in einem Verlust von Fr. 13978.05 resultierte. Der Grund für diesen Verlust liegt bei den Ausgaben für den Berichteband 89 in der Höhe von Fr. 56012.75, von denen aber ein grosser Teil (Fr. 43410.00) über Drittmittel finanziert werden konnte.

Vermögensrechnung
Durch die Auflösung des Legats Dr. Wieser und die zusätzlichen Aufwendungen für den Berichteband 89 schloss die Vermögensrechnung mit einem Betrag von Fr. 409517.04. Diese Summe gliedert sich in

Stammkapital und allgemeines	
Vereinsvermögen	Fr. 89748.93
Naturschutzfonds	Fr. 184938.11
Legat Aulich-Keller-Huber	Fr. 6060.00
Vermächtnis Kesseli (USA)	Fr. 134830.00
Total	Fr. 409517.04

Vorstandstätigkeit

Im Gegensatz zum Vereinsjahr 1999/2000, das keine allzu hohen Wellen geworfen hat, ist der Vorstand an seinen vier ordentlichen und einer Reihe von nicht protokollierten ad hoc-Sitzungen durch unvorhergesehene Traktanden ganz gehörig in Trab gehalten worden. Zu diesen gehörten:

- die Vorbereitungsarbeiten für die Osteuropa-Exkursion 2001
- und insbesondere die Vorbereitung für das Projekt Wenigerweiher Plus.

182. Hauptversammlung

Dienstag, 20. März 2001 im Naturmuseum St.Gallen

Rahmenprogramm

Vorgängig zum geschäftlichen Teil zeigte Dr. Paul Luder im Vortragssaal des Naturmuseums einen beindruckenden, mit vielen faszinierenden Lichtbildern illustrierten Vortrag zum Thema ‹Schmetterlinge›. Rund 100 Gesellschaftsmitglieder folgten dieser mit Musik und Prosa untermalten Präsentation.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil folgte ein gemütlicher Imbiss im Hotel Ekkehard. Während des Essens hält Oskar Keller Rückschau auf die Tätigkeit des als Präsident zurückgetretenen Hans Kapp. Die ebenfalls zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Dr. Renate Schmid und Prof. Dr. Urban Schönenberger werden seitens des Vorstandes separat verdankt.

Geschäftlicher Teil

Ausser den üblichen Traktanden sind folgende Punkte zu erwähnen:

- Wahl eines neuen Präsidenten (Dr. Toni Bürgin)
- Wahl zweier neuer Vorstandsmitglieder (Yvonne Geiger Bischof, Dr. Alfred Brülisauer)
- Wahl eines neuen Rechnungsrevisors (Ernst Grob)
- Präsentation des Projektes Wenigerweiher Plus und Abstimmung durch die HV.

Projekt ‹Wenigerweiher Plus›

Das Projekt sieht vor, den in Stadtnähe gelegenen Wenigerweiher samt Umland zu erwerben und mit zahlreichen Massnahmen ökologisch aufzuwerten. Zudem soll der Weiher mittels eines Rundweges, Infotafeln und einem kleinen Infozentrum der Bevölkerung näher gebracht werden. Die Anträge des Vorstandes lauteten:

1. Der NWG-Vorstand erhält Kompetenz, das Kernprojekt ‹Wenigerweiher plus› zu realisieren, unter den folgenden Bedingungen:
   a) Erwerb der Grundbuchparzellen 2309, 2584, 2585, 2586 und 2715 gesamthaft für höchstens Fr. 220000.–
   b) Sponsoring des Projektes durch Dritte in der Höhe von mindestens Fr. 500000.–
   c) Realisierung ökologischer Aufwertungsmassnahmen, insbesondere Schaffung zusätzlicher Amphibienlaichgewässer, eines Schulweihers, zahlreicher Hecken mit Krautsäumen, von Trockenmauern für Reptilien, Pflanzungen von wertvollen einheimischen Einzelbäumen, Ausmagerung der südexponierten Wiese, Bachaufweitungen, Bachoffenlegungen, Entschlammung des Bachmündungsbereichs, Schaffung ökologisch wertvoller Waldränder mit Strauch- und Krautsäumen.
   d) Information der Bevölkerung mittels Informationstafeln und Umbau der bestehenden Scheune in ein kleines Besucherzentrum.

2. Das Vermächtnis Kesseli in der Höhe von Fr. 128770.– (Stand per Ende 2000) fliesst in einen neu zu schaffenden Fonds ‹Wenigerweiher plus› ein und steht vollumfänglich für das Projekt zur Verfügung. Der NWG-Vorstand verfügt über die vollständige Finanzkompetenz über den ‹Wenigerweiher plus›-Fonds.

In der Schlussabstimmung, nach reger Diskussion und zwei Eventualanträgen, stimmt die Mehrheit der Versammlung für den Antrag des Vorstandes.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil bedankt sich der abtretende Präsident bei seinen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz zum Wohle der NWG und für die gute, stets sehr kollegiale Zusammenarbeit. Der NWG selbst, ihrem neuen Präsidenten und insbesondere dem Projekt ‹Wenigerweiher plus› wünscht er für die Zukunft alles Gute.

Jahresbericht 2001/2002

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu insgesamt sechs ordentlichen Sitzungen. Weitere Sitzungen fanden im Rahmen der Arbeitsgruppe ‹Wenigerweiher› statt. Zudem wurde im Vereinsjahr durch Stefan Gehrig eine eigene Homepage entwickelt (www.nwgsg.ch).

Jahresprogramm

Sommerhalbjahr

Exkursionen
Zwischen dem 24. Mai und 22. September 2001 wurden drei Exkursionen gemäss nachfolgendem Programm angeboten:

Donnerstag, 24. Mai, ganzer Tag
Blumenpracht und ökologische Aufwertung
Mit Pferdewagen unterwegs im ehemaligen Torfstichgebiet Banriet/Spitzmäder
Leitung: Ignaz Hugentobler, Biologe, Altstätten, und Hansjörg Werder

Samstag, 30. Juni, Nachmittag
Planetenweg
Wanderung entlang dem ‹Planetenweg› vom Botanischen Garten zur Glinzburg bei Steinach
Leitung: Oskar Keller

Samstag, 22. September, ganzer Tag
Ausflug nach Konstanz
Besuch des Sea-Life Center (Vormittag) und Stadtführung (Nachmittag)
Leitung: Toni Bürgin

Vorträge NWG-HSG
Die NWG-HSG-Vortragsreihe im Sommersemester 2001 wurde organisiert von Prof. Dr. Beat Fürer und Prof. Dr. Oskar Keller. Ein besonderer Höhepunkt waren dabei die Referate des Nobelpreisträgers für Chemie, Prof. Dr. Heinrich Rohrer, und dasjenige von Prof. Dr. Albert Eschenmoser, zur Entstehung des Lebens.

Thematik:
Sternstunden der Wissenschaft in der Ostschweiz
Leitung: Prof. Dr. Beat Fürer und Prof. Dr. Oskar Keller

25. April 2001
Der Zauber liegt im Kleinen, in Natur und Nanotechnik
Prof. Dr. Heinrich Rohrer, Nobelpreisträger 1986 für Chemie

2. Mai 2001
‹Weshalb der Spinat den IQ nicht erhöht?› oder vom Eisenvitriol zur modernen Eisentherapie
Dr. Peter Geisser, Scientific Director St.Gallen

9. Mai 2001
Sternstunden der Naturwissenschaften in der Ostschweiz: Leben und Werk herausragender Wissenschaftler
Prof. Dr. Beat Fürer, PHS St.Gallen

30. Mai 2001
Ein St.Galler wird weltberühmter Atomphysiker: Das Werk von Prof. Paul Scherrer
Prof. Dr. Beat Fürer, PHS St.Gallen

6. Juni 2001
Ostschweizer Ärzte als Forscher, Entdecker und Erfinder
Dr. med. Helmut Stahl, Heerbrugg

13. Juni 2001
Vorstellungen und Experimente zur Frage nach der Entstehung des Lebens
Prof. Dr. Dr. hc. mult. Albert Eschenmoser

20. Juni 2001
Die Medizin zwischen Humanität, Technik und Oekonomie
Prof. Dr. Dr. hc. mult. W. Siegenthaler

Winterhalbjahr

Vorträge NWG-HSG
Die Vortragsreihe im Wintersemester 2001/2002 entstand in Ergänzung zu einer Ausstellungs-Trilogie im Naturmuseum St.Gallen. Unter dem Titel ‹HiTechNatur› produzierten die Naturmuseen Luzern, St.Gallen und Solothurn drei Sonderausstellungen zum

Themenfeld Natur und Technik. Höhepunkt war dabei das Referat von Prof. Dr. Werner Nachtigall, einem der bekanntesten Wissenschaftler auf dem zukunftsträchtigen Gebiet der Bionik (ein Kunstwort gebildet aus Biologie und Technik).

Thematik:
Lernen von der Natur
Leitung: Dr. Toni Bürgin

31. Oktober 2001
Die Natur wächst, der Mensch baut?
Prof. Dr. h.c. Heinz Isler, Burgdorf

14. November 2001
Biorobotik: Biologie in der Robotik und Robotik in der Biologie
Dr. Ing. Ralf Möller, Max-Plack-Institut, München

28. November 2001
Von fliegenden Rochen und hüpfenden Flugzeugen
Andreas Reinhard, Prospective Concepts AG, Zollikon

12. Dezember 2001
Bionik – eine Wissenschaft zwischen Biologie und Technik
Prof. Dr. Werner Nachtigall, Universität Saarbrücken

16. Januar 2002
Die mikromechanische Nase
Dr. Hans-Peter Lang, IBM-Forschungslabor Rüschlikon

30. Januar 2002
Natürlicher Schutz, vom Menschen genutzt
Marcel Halbeisen, EMPA St.Gallen

Stadtvorträge
Die beiden öffentlichen Stadtvorträge fanden erneut vor einem sehr grossen Publikum statt. Bei beiden Veranstaltungen war der zur Verfügung stehende Raum für Zuhörerinnen und Zuhörer äusserst knapp bemessen. Interessant war auch das starke Interesse am grenzwissenschaftlichen Thema ‹Kornkreise›. Dieses kontroverse Thema konnte auch viele Personen ausserhalb der NWG mobilisieren.

Dienstag, 8. Januar 2002, 19.30 Uhr, Naturmuseum (Vortragssaal)
‹Der Alpstein – eine faszinierende Gebirgslandschaft›
Prof. Dr. Oskar Keller & Rudolf Widmer, Trogen

Dienstag, 12. Februar 2002, 19.30 Uhr, Stadthaus (Festsaal)
‹Kornkreise – Geometrie und Zahlensymbolik›
Paul Luder und Margrit Haller, Muri b. Bern

Mitgliederentwicklung

Stand 1. März 2001: 452 Mitglieder
Stand 1. März 2002: 465 Mitglieder
Neben 11 Austritten waren in diesem Jahr 4 Todesfälle zu beklagen. Aufgrund der erfreulichen Zahl von 28 Neueintritten hat die Mitgliederzahl erneut deutlich zugenommen.

Unter den Verstorbenen befanden sich Franziska Knoll (Ehrenmitglied 1993–2001), Dr. med. Sigisbert Geissler (Vorstandsmitglied 1957–1967 und Vize-Präsident 1968–1976) und Dr. Urs Baumann (Vorstandsmitglied 1999–2001). Mit dem viel zu frühen Tod von Urs Baumann verlor die NWG ein äusserst engagiertes und beliebtes Mitglied.

Eine Analyse der Altersstruktur unseres Mitgliederbestandes ergab eine sehr gute Verteilung zwischen jüngeren und älteren Personen und bei der Mitgliedsdauer einen Schwerpunkt bei 1–13 Jahren.

Finanzen

Betriebsrechnung
Im Berichtsjahr standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 23541.10 Einnahmen von Fr. 26469.60 gegenüber, was in einem Gewinn von Fr. 2928.50 resultierte.

Naturschutzfonds
Beim Naturschutzfonds standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 11219.00 Einnahmen von Fr. 4457.00 gegenüber, was in einem

Verlust von Fr. 6762.00 resultierte. Der Grund für diesen Verlust liegt bei Ausgaben für die Renovation des Planetenweges und die Aufarbeitung der Akten ‹Naturschutzbestrebungen›.

Vermögensrechnung

Im Berichtsjahr schloss die Vermögensrechnung mit einem Betrag von Fr. 428904.49. Diese Summe gliedert sich in

Stammkapital und allgemeines Vereinsvermögen	Fr. 92677.43
Naturschutzfonds	Fr. 178176.11
Wenigerweiher plus-Fonds	Fr. 19990.95
Legat Aulich-Keller-Huber	Fr. 6060.00
Vermächtnis Kesseli (USA)	Fr. 132000.00
Total	**Fr. 428901.49**

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat sich im Vereinsjahr 2001/2002 zu sechs ordentlichen und, verteilt auf zwei Arbeitsgruppen, rund 15 ausserordentlichen Sitzung zusammengefunden. Neben den üblichen Traktanden waren u.a. folgende wichtigen Geschäfte zu behandeln:

- Projekt Wenigerweiher plus
- Projekt Industrie- und Natur-Weg
- Abschluss Bericht Naturschutzbestrebungen
- Geotopinventar Kanton St.Gallen
- Osteuropa-Exkursion

183. Hauptversammlung

Dienstag, 12. März 2002 im Hotel Ekkehard, St.Gallen

Rahmenprogramm

Vor dem geschäftlichen Teil berichtete der St.Galler Ornithologe Dr. Ueli Rehsteiner unter dem Titel ‹Im Schatten des Altei› von seinen Naturbeobachtungen in der Mongolei. Der Vortrag war illustriert mit hervorragenden Lichtbildern.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil konnte im Erdgeschoss des Hotel Ekkehard ein gemütliches Abendessen eingenommen werden.

Geschäftlicher Teil

Ausser den üblichen Traktanden sind folgende Punkte zu erwähnen:

Projekt ‹Wenigerweiher plus›

Projektleiter Maurus Candrian informierte über den aktuellen Stand. Im Vordergrund standen die geplanten Massnahmen zur ökologischen Aufwertung und zur Errichtung eines Schulweihers. Ziel ist eine möglichst rasche Genehmigung des Detailprojektes durch Stadt und Behörden. Durch Einwände seitens der Umweltschutzorganisationen (NVS, Pro Natura) wird auf den Wegast Süd verzichtet, womit eine künftige Störung in diesem Waldgebiet vermieden wird. Für die Errichtung des Schulweihers konnten mit einem durch die Maestrani AG unterstützten Schokoladen-Verkauf rund Fr. 7000.– gesammelt werden. Weitere finanzielle Zuschüsse an das Projekt gingen ein von Frau Gebert (Fr. 50000.–), von der Bertold-Suhner-Stiftung (Fr. 30000.–) und vielen, dem Projekt wohlgesonnenen Gönnerinnen und Gönner.

Projekt ‹Industrie- und Naturweg›

Oskar Keller informierte über den aktuellen Stand dieses ergänzenden Projektes, das einen Themenweg zwischen der Haltestelle Schwarzer Bären und der Talstationen der Mühlegg-Bahn vorsieht. Schwergewichtig soll mittels Stelen über die Themen Natur, Geologie, sowie Industrie- und Siedlungsgeschichte informiert werden.

Wahl Ehrenmitglieder

In Anerkennung ihres überaus grosszügigen Legats in der Höhe von Fr. 500000.–, welches anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Walter und Verena Spühl-Stiftung für das NWG Projekt Wenigerweiher plus vergeben wurde, wurde das Stifterehepaar unter grossem Applaus zu neuen Ehrenmitgliedern der St.Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft gewählt.

Wahl Revisor
Als Ersatz für den zurückgetretenen Revisor Hansjakob Eugster wurde Hansruedi Reimann, Speicher, gewählt

Bericht ‹Naturschutzbestrebungen›
Rudolf Widmer orientierte über seine Auswertung der NWG-Naturschutzaktivitäten 1819–2001, die in einem Bericht zusammengefasst wurden.

Vorstand
Durch den Tod von Urs Baumann und den Rücktritt von Ruedi Hufenus sind im Vorstand zwei Vakanzen vorhanden. Als neue Vorstandsmitgliedern werden Dr. med. Brigitt Vetterli und Dr. Johannes Gauglhofer gewählt.

Jahresbericht 2002/2003

Der Vorstand traf sich im Vereinsjahr zu insgesamt sieben ordentlichen Sitzungen. Weitere Sitzungen fanden im Rahmen der beiden Arbeitsgruppen ‹Wenigerweiher› und ‹Industrie- und Naturweg› statt. Der Präsident nahm zusätzlich an der SANW-Jahrestagung im Mai 2002 in Bern teil.

Jahresprogramm

Sommerhalbjahr

Exkursionen
Zwischen dem 15. Juni und 15. September 2002 wurden 4 Exkursionen gemäss nachfolgendem Programm angeboten:

Samstag, 15. Juni, ganzer Tag
Bergfrühling
Botanisch-vegetationskundliche Bergwanderung von Brülisau zur Alpsigel.
Leitung: Martha Gubler, Botanikerin

Samstag, 22. Juni, Nachmittag
Naturschutzgebiet Buriet
Parzellen im Besitz der NWG
Leitung: Josef Zoller, Biologe, Rorschach

Samstag, 24. August
Geologisch-paläontologischen Exkursion durch die Wutach-Schlucht
Leitung: Dr. Iwan Stössel, Geologe, Schaffhausen.

Samstag, 14. und Sonntag, 15. September
AlpTransit-Baustelle Bodio-Pollegio und dem Val Piora
Zwischen Ritomsee und Lukmanier
Leitung: Hansjörg Werder, St.Gallen

Vorträge NWG-HSG
Die NWG-HSG-Vortragsreihe im Sommersemester stand zum letzten Mal unter der Leitung von Prof. Dr. Beat Fürer. Ein besonderer Höhepunkt war dabei das Referat des Nobelpreisträgers für Chemie, Prof. Dr. Richard Ernst. An dieser Stelle ist es mir ein

Anliegen Beat Fürer für seine langjährige Arbeit bei der Organisation der Vortragsreihen im Sommersemester zu danken. Er hat es mit seinem reichen Wissen und seinen guten Kontakten mehrfach geschafft hochkarätige Referentinnen und Referenten verpflichten zu können.

Thematik:

Die Naturwissenschaften im Kreuzfeuer der Gesellschaft

Leitung: Prof. Dr. Oskar Keller, PHS St.Gallen

17. April 2002

Die Naturwissenschaften im Kreuzfeuer der Gesellschaft

Prof. Dr. Beat Fürer, St.Gallen

24. April 2002

Kernenergie – Auslaufmodell oder Hoffnungsträger?

Prof. Dr. Wolfgang Kröger, Paul Scherrer Institut

15. Mai 2002

Die Kunst der Medizin in der Geriatrie

Prof. Dr. Marco Mumenthaler, Spezialarzt FMH für Neurologie Universität Zürich

29. Mai 2002

Genetik in der Medizin – Opportunitäten und Herausforderungen

Prof. Dr. Klaus Lindpaintner, Roche Genetics

5. Juni 2002

Bakterien – Die heimlichen Herrscher; Viren – Neue Erkenntnisse, alte Rätsel

Dr. med. Helmut Stahl, Heerbrugg

12. Juni 2002

Alltägliche Chemie im Zwielicht, Vortrag mit einem Feuerwerk von Experimenten

Prof. Dr. Beat Fürer, St.Gallen

19. Juni 2002

Menschen, Tiere und Moleküle – Das Dilema der Tierversuche

Dr. Alfred Schweizer, Tierschutzbeauftragter, Novartis

26. Juni 2002

Die gesellschaftliche Verantwortung der Wissenschaft in globaler Sicht

Prof. Dr. Richard Ernst, ETH Zürich, Nobelpreis für Chemie 1991

Winterhalbjahr

Vorträge NWG-HSG

In sechs Referaten wurden verschiedene Aspekte des anspruchsvollen Gebietes ausgelotet. Der Besuch der Veranstaltungen war ausserordentlich gut, im Schnitt waren jeweils über 100 Personen anwesend. Höhepunkte waren dabei sicher die Referate von Prof. Dr. Walter Gehring vom Biozentrum Basel über den genetischen Hintergrund der Augenentwicklung und von Prof. Dr. Ernst Peter Fischer aus Konstanz über die Evolutionstheorie.

Thematik:

Evolutionäre Prozesse zwischen Kosmos und Mensch

Leitung: Dr. Toni Bürgin

30. Oktober 2002

Wandel und Entfaltung in der Natur – eine Einführung

Dr. Toni Bürgin

13. November 2002

Die Entstehung des Universums

Prof. Dr. Jan Olof Stenflo, Institut für Astronomie ETH Zürich

27. November 2002

Der ruhelose Planet Erde

Prof. Dr. Oskar Keller

11. Dezember 2002

Vom Vier- zum Zweibeiner – zur Stammesgeschichte des Menschen

Dr. Peter Schmid, Anthropologisches Museum der Universität Zürich

15. Januar 2003

Die Rolle der Gene in der Evolution am Beispiel der Augenentwicklung

Prof. Dr. Walter Gehring, Biozentrum der Universität Basel

29. Januar 2003
Unter dem Dach der Evolution – Der Prozess der uns hervorgebracht hat und der noch mehr hervorbringt
Prof. Dr. Ernst Peter Fischer, Konstanz

Stadtvorträge
Die beiden Stadtvorträge fanden erstmals in der Aula der Pädagogischen Hochschule St.Gallen statt.

Dienstag, 7. Januar 2003, 19.30 Uhr, Aula der Pädagogischen Hochschule St.Gallen
‹Johanniskraut – ein Beispiel für moderne Phytotherapie›
Prof. Dr. Beat Meier, Zeller AG in Romanshorn

Dienstag, 11. Februar 2003, 19.30 Uhr, Aula der Pädagogischen Hochschule St.Gallen
‹Safari vor der Haustür›
Albert Krebs, Biologielehrer und Naturfotograf aus Agasul (ZH)

Publikationen

Unter dem Titel ‹Geotope und Biotope› haben im Mai 2002 unter der Redaktion von Oskar Keller die Vorarbeiten zum Projekt des vorliegenden Berichtebandes 90 begonnen. Wiederum konnte ein grosser Teil der Kosten über Drittmittel aufgebracht werden.

Mitgliederentwicklung

Stand 1. März 2002:	465 Mitglieder
Stand 1. März 2003:	489 Mitglieder

Neben 10 Austritten waren in diesem Jahr 6 Todesfälle zu beklagen. Aufgrund der höchst erfreulichen Zahl von 40 Neueintritten hat die Mitgliederzahl erneut deutlich zugenommen.

Unter den Verstorbenen befanden sich Willy Philipp Knoll-Heitz, St.Gallen (Jahrgang 1907, Eintritt 1935, Vorstandsmitglied 1949–1963), Ehemann unseres bereits 2001 verstorbenen Ehrenmitgliedes Franziska Knoll. Weiter beklagen wir den Hinschied von Dr. Franz Hofmann (Jahrgang 1921, Mitglied der Arbeitsgruppe Geotope), Josef Hollenstein (Jahrgang 1916), Margrit Hongler (Jahrgang 1916), Prof. Dr. Peter Schmid-Glaus (Jahrgang 1923, langjähriger Professor für Physik an der Kantonsschule und an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen) und Ernst Werner (Jahrgang 1901).

Finanzen

Betriebsrechnung

Im Berichtsjahr standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 53034.80 Einnahmen von Fr. 30567.80 gegenüber, was in einem Verlust von Fr. 22467.00 resultierte. Dieser Verlust setzt sich in erster Linie aus Kursverlusten zusammen.

Naturschutzfonds

Beim Naturschutzfonds standen Ausgaben in der Höhe von Fr. 3645.35 Einnahmen von Fr. 5084.00 gegenüber, was in einem Gewinn von Fr. 1438.65 resultierte.

Vermögensrechnung

Im Berichtsjahr schloss die Vermögensrechnung mit einem Betrag von Fr. 808179.24. Diese Summe gliedert sich in

Stammkapital und allgemeines Vereinsvermögen	Fr. 70210.43
Naturschutzfonds	Fr. 179611.76
Wenigerweiher plus-Fonds	Fr. 512673.60
Legat Aulich-Keller-Huber	Fr. 6060.00
Total	**Fr. 808179.24**

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand hat sich im Vereinsjahr 2002/2003 zu sieben ordentlichen und mehreren ausserordentlichen Sitzung zusammengefunden. Neben den üblichen Traktanden waren u.a. folgende wichtigen Geschäfte zu behandeln:
– Projekt Wenigerweiher plus

- Projekt Industrie- und Natur-Weg
- Geotopinventar Kanton St.Gallen
- Berichteband 90: Geotope und Biotope

184. Hauptversammlung

Dienstag, 11. März 2003 in Wattwil

Nachdem es bereits zur Tradition geworden ist, die HV von zeit zu Zeit ausserhalb der Stadt in der Region durchzuführen, wurde diesmal Wattwil ausgewählt.

Rahmenprogramm
Besichtigung des Schau- und Werkgeotopes beim Alters- und Pflegeheim Risi unter kundiger Führung von Urs Oberli.

Ein gemütlicher Imbiss im Hotel Thurpark rundete die Hauptversammlung ab.

Geschäftlicher Teil
Ausser den üblichen Traktanden sind folgende Punkte zu erwähnen:
- Aktueller Stand des Projektes Wenigerweiher plus
- Projekt Industrie- und Naturweg
- Wahl des neuen Ehrenmitgliedes Dr. h.c. Ernst Rüesch
- Präsentation des Schlussberichtes ‹Geotopinventar Kanton St.Gallen› durch Dr. Bruno Stürm

Projekt ‹Wenigerweiher plus›
Der Weiherkauf ging am 6. Dezember 2002 und die Grundbucheintragung am 24. Februar 2003 über die Bühne. Projektleiter Maurus Candrian informierte über den aktuellen Stand der Arbeiten am Wenigerweiher.

Projekt ‹Industrie- und Naturweg›
Die Präsentation des Projektes Industrie- und Natur-Weg gab Anlass zu intensiven Diskussionen. Vorab wurde das hohe Budget von Fr. 400000.– kritisiert. Daneben wurden auch verschiedene Fragen zur Ausführung der Stelen diskutiert. Zum Schluss entschied die Versammlung das Projekt zu Realisieren, wenn der budgetierte Betrag vollumfänglich über Drittmittel aufgebracht werden kann.

Wahl Ehrenmitglied
In Anerkennung seiner 50-jährigen Treue als Mitglied und seiner grossen Verdienste um die Anliegen unserer Gesellschaft wurde Dr. h.c. Ernst Rüesch per Akklamation zum neuen Ehrenmitgliedern gewählt.

Abschlussbericht ‹Geotopinventar Kanton St.Gallen›
Der Projektleiter Dr. Bruno Stürm präsentierte den Abschlussbericht der AG Geotope. Darin enthalten ist eine detaillierte Liste und eine Übersichtskarte mit den Schutzobjekten auf kommunaler, kantonaler und nationaler Ebene.

Vereinsjahr 2003/2004

Im Vereinsjahr 2003/04 standen die Vorbereitungsarbeiten zum vorliegenden Berichteband und die weiterführende Planung des Industrie- und Naturweges im Vordergrund. Abgeschlossen werden konnten die Arbeiten am Geotopinventar des Kantons St.Gallen. Für die Geotope in beiden Appenzell konnte nachträglich eine Finanzierung gefunden werden. Der Präsident nahm am 8. Mai 2003 am Treffen der Regionalgesellschaften und am 9. 2003 Mai an der Senatssitzung der SANW teil. Zudem besuchte er das vom 19.–22. Mai 2003 in Bad Ragaz stattfindende Symposium ‹Geotope schützen – Geotope nützen›.

Jahresprogramm

Sommerhalbjahr

Exkursionen
Zwischen dem 15. Mai und 25. Oktober 2003 wurden 4 Exkursionen gemäss nachfolgendem Programm angeboten:

Samstag, 15. Mai, ganzer Tag
Orchideenfrühling
Botanische Exkursion auf den Randen
Leitung: Martha Gubler, Botanikerin

Samstag, 16. August, Nachmittag
Goldach-Tobel
Landschaftskundliche Exkursion – Flussdynamik
Leitung: Oskar Keller, Eggersriet

Samstag, 13. und Sonntag, 14. September
Auf den Spuren des Archaeopteryx
Fränkische Alp
Leitung: Hansjörg Werder, St.Gallen

Samstag, 25. Oktober
Erdbebensimulation
Besichtigung der Simulationsanlage an der ETH Zürich
Leitung: Hans Kapp, St.Gallen

Die Exkursion vom 25. Oktober musste aus organisatorischen Gründen abgesagt werden.

Vorträge NWG-HSG
Die NWG-HSG-Vortragsreihe im Sommersemester 2003 wurde organisiert von Prof. Dr. Oskar Keller, Dr. Johannes Gauglhofer und Prof. Dr. Kurt Frischknecht.

Thematik:
Naturwissenschaften und Technik im Alltag
Leitung: Prof. Dr. Oskar Keller

23. April 2003
Naturwissenschaften im Alltag: Blicke in die Geheimnisse von Natur und Technik
Prof. Dr. Beat Fürer, St.Gallen

30. April 2003
Umweltbelastung durch Elektro- und Elektronikschrott?
Dr. Johannes Gauglhofer, EMPA St.Gallen

14. Mai 2003
Hormonaktive Umweltchemikalien: Molekularer Effekt mit internationaler Konsequenz
Prof. Dr. Walter Lichtensteiger, Pharmakologisches und Toxikologisches Institut der Universität Zürich

28. Mai 2003
Psycho-Pharmaka: Fluch oder Segen?
Dr. med. Ruedi Osterwalder, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, St.Gallen

11. Juni 2003
Geologische Prozesse – allenthalben und allerorts, manchmal verdeckt, manchmal spektakulär
Prof. Dr. Oskar Keller, PHS St.Gallen

25. Juni 2003
Wir sind nie alleine – wie Mikroorganismen unser Alltagsverhalten mitbestimmen
Prof. Dr. Kurt Frischknecht, PHS St.Gallen

Winterhalbjahr
Das Winterhalbjahr hat zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses ‹Rechenschaftsberichtes› eben erst mit der Vortragsreihe zur Thematik ‹Nanokosmos – Einblicke in die Welt des Winzigen› begonnen. Mehr dazu erfahren Sie in unserem nächsten Berichteband.